

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Ver-
kehr, Energie und Kommunikation
3003 Bern

Bern, 11. August 2020
VL StromVV / MM / MB

Per Mail an: verordnungsrevisionen@bfe.admin.ch

Revision der Stromversorgungsverordnung (Art. 8a)
Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

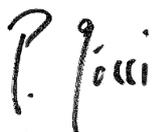
FDP.Die Liberalen begrüsst grundsätzlich die geplanten Änderungen in der StromVV. Damit wird dazu beigetragen, dass die Verbreitung und der Zugang zu intelligenten Messsystemen vorangetrieben werden. Die vorliegenden Änderungen beabsichtigen, allen Endverbrauchern und Erzeugern den gleichen Zugang zu ihren Messdaten zu gewährleisten. Dies war bereits in der Umsetzung der Energiestrategie 2050 ein Anliegen und wird daher begrüsst. Informationen zum Stromverbrauch ermöglichen eine effizientere Stromsteuerung und transparentere Stromnutzung. Ausserdem werden Innovationen zugunsten von neuen Energiedienstleistungen, z.B. im Bereich von Smart Home Applikation, möglich. Innovationen über mehr Wettbewerb sollten zudem über die vollständige Liberalisierung des Messwesens entstehen, so wie das die FDP bereits in der Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes gefordert hatte.

Die FDP hat jedoch bereits in der Umsetzung der Energiestrategie 2050 auf Verordnungsebene zu bedenken gegeben, dass sich der Roll-out von Smart Meters in der Schweiz an europäischen Benchmarks orientieren soll. Diese Devise gilt es auch bei dieser Anpassung der StromVV zu berücksichtigen. Das gilt speziell bei den vorgeschlagenen Anforderungen an die technischen Geräte, bei denen zwingend ein Swiss Finish und damit zusätzliche Kosten für den Roll-out zu verhindern sind. Ebenso bedenklich ist die kurze Frist für die Umsetzung der neuen Anforderungen an die Messsysteme von nur drei Monaten nach Inkrafttreten der angepassten StromVV. Für die betroffenen Netzbetreiber scheint eine solche Umsetzung kaum realistisch und muss darum verlängert werden.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin

Der Generalsekretär



Petra Gössi
Nationalrätin

Samuel Lanz